

Nach dem Ausritt ins Gelände waren auch Außenspiegel, Front- und Seitenscheiben, Ladefläche sowie das Kabinendach gut "eingesaut"

it 697 Nm Drehmoment hat er eine Power, die sogar noch über der des Rangers mit 3,0 Liter V6 Diesel von 600 Nm liegt. Dabei ist er angenehm leise und gefühlt noch agiler als der Selbstzünder. Die kleine Batterie reicht für 43 km elektrisches Fahren und kann im Verbrennermodus während der Fahrt durch Rekuperation geladen werden, an der Schuko-Steckdose geht das ebenfalls. Eine Front- und eine Rückfahrkamera erlauben mehr Sicht im Gelände und leichteres Rangieren. Es gibt neben einer großen Zahl an Assistenzsystemen auch eine Anhängerrangierlösung. Er ist übersichtlich und kann als Zusatzausstattung Strom an Bord haben, etwa für Werkzeuge: Das Pro Power Onboardsystem kann mehrere elektrische Verbraucher gleichzeitig mit Strom aus der Traktionsbatterie versorgen. Wir kennen das bereits vom großen E-Transit (CiH-6-7-22_Nutz_Ford.pdf). Mit zwei Schuko-Steckdosen kommt die größere 6,9-kW-Variante. Die zwei zusätzlichen 15-Ampere-Anschlüsse im Bereich der Ladefläche können jeweils 3,45 kW abgeben und erfüllen auch anspruchsvollere Bedürfnisse aus dem gewerblichen Bereich. Sie liefern ausreichend Strom für

eine kleine Baustelle, auf der zum Beispiel ein kompakter Zementmischer (1.500 W), ein Winkelschleifer (3.000 W) und Baulicht (800 W) zeitgleich zum Einsatz kommen. Die standardmäßige Doppelkabine bietet Platz für fünf Personen, auch in der zweiten Reihe hat man ausreichend Beinfreiheit. Um Gewicht zu sparen, hatte das Testmodell kein elektrisches Ladeflächenrollo, sondern ein mechanisches.

Es ist mit einem Seil so ausgestattet, daß man es auch stehend von der Rückseite öffnen und schließen kann, ohne auf die Ladefläche klettern zu müssen. Eine geschlossene Ladefläche kann durchaus Sinn ergeben.

Bei den Geländeausritten durch matschige Wiesen und über abgeerntete Felder hat sich der Ranger bis hinauf aufs Dach der Fahrerkabine quasi selbst "eingesaut". Die Power des Antriebskonzeptes war deutlich und hat echt Spaß gemacht. Das Driften wie auf schneeglattem Untergrund, das quasi selbständige Bergabfahren ohne Gasgeben und die

Möglichkeit, während der Fahrt auch in andere Fahrmodi umschalten zu können ohne Anhalten zu müssen, macht ihn zu einem praktischen Arbeitstier auch auf Baustellen mit "schwerem Gelände". Er hat sich aus fast allen Geländesituationen selbst befreien können; einige wenige Male mußte der Trecker von Hausherr Joey Kelly bemüht werden. Der sprühende Wasserschlauch war dann das unverzichtbare Werkzeug im Anschluß. 2026 wird es den Ranger PHEV auch in einer noch sportlicheren MS-RT Version geben. Auf der IAA war er bereits zu sehen. Den noch unbekannten Bestellstart werden wir nachliefern.

FAZIT

Das fünfte und letzte elektrifizierte Modell in der Ford Pro Range, der Pick-up Ford Ranger PHEV hat sich als kraftvoll, arbeitstauglich und überraschend leise präsentiert; kann unter der Woche gut Leistung bringen und am Wochenende auch für Hobbys und Freizeitspaß genutzt werden.

Ford	Ranger PHEV XLT Doppelkabine
Preis inkl. MwSt.	Euro 61.237,40
Internet	https://www.ford.de/nutzfahrzeuge-modelle/ der-neue-ford-ranger-phev
Motorleistung	207 kW (281 PS) Motor mit 697 Nm
Motor	2,3 l EcoBoost Benzinmotor mit 10-Gang-Auto- matikgetriebe plus 75 kW starker Elektromotor mit 11,8 kWh Batterie
Antrieb	e-4WD Allradsystem
Reichweite/Laden	43 km rein elektrisch; laden während der Fahrt möglich oder in unter 4 Stunden an der Schuko-Steckdose
Zuladung	max. 993 kg
Anhängelast	3.500 kg gebremst
Wendekreis	12,9 m
Vmax	180 km/h